Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 8

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in Italien sowie den Export von Stünzi-Nouveautés übernehmen. Die Bearbeitung der Märkte über das eingespielte Stünzi-Vertriebsnetz bleibt gewährleistet.

Die zukünftige Stünzi-Rohgewebe AG wird die restrukturierte Weberei Lachen betreiben. Damit werden die eigene Produktion der auf dem Markt eingeführten Stünzi-Produkte und die Herstellung von Rohgeweben gewährleistet. Dank dieser Übereinkunft können ca. 40 der heutigen 100 Arbeitsplätze für die Zukunft gesichert werden.

Die Stehli-Gruppe besteht aus der Stehli Seiden AG, Obfelden ZH, der Multipla Spa, Germignana und der Fintesco Srl, Luino (beide Italien). Beteiligungen bestehen an der Weberei Cortis SA, Bourgoin s. Lyon und der Européenne de Tissage, Lyon. Die Gruppe beschäftigt gegenwärtig rund 170 Mitarbeiter. Stehli-Stoffe werden weltweit in über 50 Länder exportiert. Mit der Übernahme der Stünzi-Aktivitäten wird der Gruppenumsatz auf gegen 40 Mio. Franken steigen. Der Zusammenschluss wird die Stellung der zu den Marktführern im Bereich der modischen Gewebe gehobener Qualität gehörenden Stehli-Gruppe stärken.

Gebr. Sulzer AG, Webmaschinen, 8630 Rüti

Toyoda Automatic Loom Works erwirbt Lizenzrechte zur Herstellung der Sulzer Rüti Luftdüsenwebmaschine L 5100

Im Rahmen einer intensiveren Marktbearbeitung sind die Toyoda Automatic Loom Works Ltd. und die Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft übereingekommen, ihre bisherige Zusammenarbeit über die Herstellung der Projektilwebmaschine hinaus zu erweitern. Die Toyoda Automatic Loom Works Ltd. hat von Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft die Lizenzrechte zur Herstellung der Luftdüsenwebmaschine L 5100 sowie zum Vertrieb im fernöstlichen Raum erworben.

Neustrukturierung der Raduner & Co. AG in Horn

Um die Nachfolge im bisherigen Familienunternehmen Raduner & Co. AG, Horn, sicherzustellen und dessen Fortbestand zu gewährleisten, wird eine Gruppe bekannter schweizerischer Textilfirmen diesen bedeutenden Veredlungsbetrieb der Textilindustrie unter Bildung eines neuen Aktienkapitals von 4 Millionen Franken übernehmen. Dieser Gruppe gehören folgende Firmen an:

Fritz + Caspar Jenny AG, Ziegelbrücke, W. Klingler AG, Rossau, Stotz & Co. AG, Zürich und ZAWEB AG, Uster.

Die Firmen, welche die neue Trägerschaft bilden, waren teilweise schon bisher massgebende Kunden der Raduner & Co. AG. Die Gruppe ermöglicht mit dieser Übernahme die Erhaltung einer qualitativ hochstehenden und vielfältigen schweizerischen Kapazität im Veredlungssektor der Textilindustrie. Sie will mit der Realisierung eines neuen Unternehmenskonzeptes und durch Rationalisierungsmassnahmen eine optimale Ausnützung der bestehenden Produktionsanlagen und damit eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage erreichen. Damit sollen die Konkurrenzfähigkeit gesichert und die Erhaltung eines für diese Region der Ostschweiz wichtigen Industrieunternehmens ermöglicht werden.

Zum Erreichen diesr Ziele und unter Wahrnehmung ihrer volkswirtschaflichen Verantwortung haben auch die bisherigen Banken, die Schweizerische Bankgesellschaft, die Thurgauische Kantonalbank und der Schweizerische Bankverein, einen massgeblichen Beitrag geleistet. Die Familien Raduner verzichten ihrerseits auf ihre Anteile.

Die Übernahme kann angesichts der in den ersten Monaten des Jahres 1987 erzielten Ergebnisse, dem derzeit erfreulichen Auftragsbestand und dem Erfolg neue Produktelinien unter günstigen Voraussetzungen erfolgen. Die neue Leitung übernimmt Dr. Ing. chem. ETH, O. J. Etter, Ermatingen, der zusammen mit den bisherigen Direktoren J. Tschopp und A. Commarmot die Geschäftsführung bildet. Dank der unternehmerischen Initiative der neuen Trägerschaft bleibt damit ein renommiertes Unternehmen der ostschweizerischen Textilindustrie in schweizerischen Händen und ist für die Zukunft gut gerüstet. Diese Neustrukturierung wird deshalb auch den Bedürfnissen der schweizerischen Textilwirtschaft gerecht.

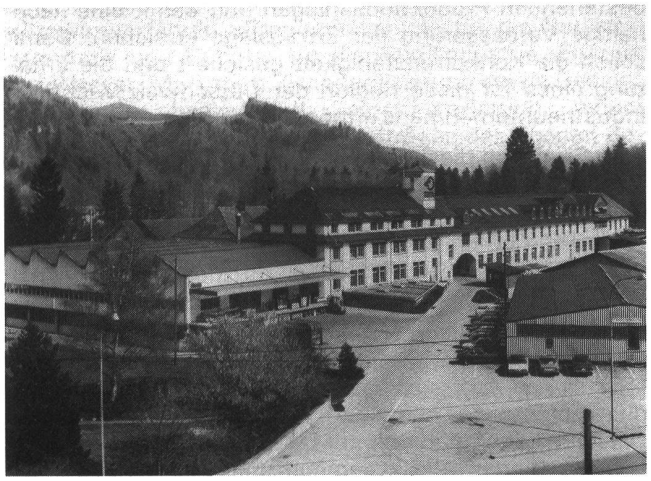
Jubiläum

60jähriges Dienstjubiläum

Ein ganz seltenes Dienstjubiläum durfte **Karl Oberholzer** bei der **Eskimo Textil AG** in Turbenthal feiern. Im Jahre 1927 trat er mit 16 Jahren in die Firma ein, arbeitete in den verschiedenen Betriebsabteilungen und war bis zu seiner Pensionierung mit 50 Dienstjahren als Schreinermeister tätig. In den folgenden Jahren stellte er sich bis heute immer wieder zur Verfügung.

Herr Oberholzer hat sich vorbildlich und in seltener Betriebstreue für die Firma eingesetzt. Eskimo dankt für seine treuen Dienste und wünscht ihm und seiner Gattin für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und glückliche Jahre.

Geiser AG, Tentawerke 110 Jahre jung und in Schwung



Die Geiser AG, Tentawerke in Hasle-Rüegsau, Schweiz.

Es gibt wohl kaum mehr einen Schweizer, der nicht fast täglich auf die eine oder andere Weise mit Produkten der Tentawerke in Berührung kommt. So sind zum Beispiel viele Polstergruppen mit strapazierfähigem Swiss-Canvas bezogen, und auch fäulnisfeste Allwetterstoren aus unifarbenen oder dekorativen Tenta-Geweben sind weit verbreitet. Zu wohltuend spürbaren Berührungspunkten – zum Beispiel auf der Sprungmatte im Turnverein – kommt eine weit grössere Zahl von Kontakten, bei der die Gegenwart von Tenta wahrscheinlich nicht sofort erkannt wird, etwa bei der Fussbodenheizung. Und welcher Ausstellungs- oder Festbesucher denkt schon daran, dass ihn höchstwahrscheinlich ein Zelt von Tenta schützt?

Weit mehr als eine «Textilfabrik»

Was vor 110 Jahren bescheiden als «Buntweberei Emmenau» seinen Anfang nahm, ist durch unermüdliche Innovation und zielstrebige Investitionen zu einem der vielseitigsten Industriebetriebe der Schweiz geworden.

Äusserlich zeigte und zeigt sich der stete Wachstums- und Wandlungsprozess in zahlreichen Um- und Erweiterungsbauten. So kamen gerade letztes Jahr neue 3000 m² dazu, die nun hochmoderne 3-Meter-Anlagen zum Beschichten und Kaschieren von Trägergeweben aufnehmen. Gleichzeitig wurde aber auch in den Umweltschutz investiert: Eine thermische Nachverbrennungsanlage reduziert die Schadstoffemissionen weit unter die zulässigen Werte.

In der Produktion, die einst mit einfachem Matratzen-Drillich und Rouleaux-Stoffen begann, ist zur laufenden Modernisierung der Webvorrichtungen ein breites Know-how im Beschichten und Kaschieren mit immer neuen Materialien gekommen. Eine aufsehenerregende Pionierleistung in diesem Bereich war, 1912, die erste Beschichtung mit Gummi. In jüngerer Zeit hat Tenta, zu anderen Patenten, auch das Europapatent für flammhemmende Acrylgewebe erhalten.

So gibt es denn heute auch kaum mehr eine Institution (Militär, Rotes Kreuz, Feuerwehr ...) und kaum einen Wirtschafts- und Gewerbezweig, der nicht früher oder später mit Tenta-Filtertüchern, Camionverdecken, Festhallen, Storenstoffen, etc. etc. in Berührung kommt.

Flair für aussergewöhnliche Lösungen

Einen ganz besonderen Ruf hat sich die Tentawerke als ideenreicher Problemlöser erworben. So wurde uns zum Beispiel 1984 die Konfektion für die 141 Meter lange Swatch am Hochhaus der Commerzbank in Frankfurt übertragen. Andere spektakuläre Lösungen dagegen bleiben bewusst unsichtbar: Mit speziell beständigem Polymer beschichtete Schläuche aus Nadelfilz etwa, mit denen sich defekte Kanalisationsröhren ohne störende Bauarbeiten abdichten lassen. Fast alle Neuentwicklungen werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden erarbeitet. Die Firma verfügt zu diesem Zweck über ein eigenes Labor, in dem intensiv geforscht wird.

Nationalsymbol mit Zukunft...

Der Erfolg der Frankfurter Uhr brachte den Tentawerken prompt den nächsten repräsentativen Auftritt: Die Konfektionierung der Riesen-Swatch, die an der Weltausstellung 86 in Vancouver den Schweizer Pavillon überragte. Und schliesslich ist Tenta auch noch mit einem weiteren «Nationalsymbol» eng verbunden: Unsere Schwinger tragen Hosen, deren Stoff aus Hasle-Rüegsau kommt. Mit dieser Kombination von gesundem Hang zum Zupacken auf der einen und präzisem Planen und Entwickeln auf der anderen Seite dürfte der 1877 gegründete Familienbetrieb wohl auch in Zukunft von sich reden machen...

Geiser AG
Tentawerke
3415 Hasle-Rüegsau

Marktberichte

Rohbaumwolle

An der New Yorker Terminbörse wurde das seit Mitte Mai gültige Preisband von zwischen 68.– und 73.– cts/lb (Basis Dezember-Kontrakt) am 15. Juli nach oben durchbrochen und zum Zeitpunkt des Niederschreibens dieses Berichtes notiert der Dezember-Kontrakt 75.25 cts/lb. Damit rückt charttechnisch gesehen, ein Anstieg der New Yorker Notierungen auf über 80.– cts/lb in den Bereich des Wahrscheinlichen. Solche Aussagen müssen immer wieder relativiert werden, denn sollten aus irgendeinem Grund – und dieser Grund kann ohne weiteres auch von ausserhalb des Baumwollhandels kommen – die jetzt sehr hausseträchtigen Basislinien durchbrochen werden, so ist auch ein Absinken des Preisniveaus in NY auf 70.– absolut denkbar. Nur eben – Gründe für ein stärkeres Absinken der Rohstoffpreise fehlen momentan weitgehend.